

MINISTERIE VAN BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2000/00619]

**22 JUNI 2000. — Omzendbrief
betreffende de kiesverrichtingen op 8 oktober 2000
Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Binnenlandse Zaken van 22 juni 2000 betreffende de kiesverrichtingen op 8 oktober 2000 (*Belgisch Staatsblad* van 24 juni 2000), opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling van het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy.

MINISTERE DE L'INTERIEUR

[C – 2000/00619]

**22 JUIN 2000. — Circulaire
relative aux opérations électorales du 8 octobre 2000
Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre de l'Intérieur du 22 juin 2000 relative aux opérations électorales du 8 octobre 2000 (*Moniteur belge* du 24 juin 2000), établie par le Service central de traduction allemande du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

[C – 2000/00619]

22. JUNI 2000 — Rundschreiben über die Wahlverrichtungen vom 8. Oktober 2000 — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers des Innern vom 22. Juni 2000 über die Wahlverrichtungen vom 8. Oktober 2000, erstellt von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen des Beigeordneten Bezirkskommissariats in Malmedy.

MINISTERIUM DES INNERN

22. JUNI 2000 — Rundschreiben über die Wahlverrichtungen vom 8. Oktober 2000

An die Frau Provinzgouverneurin
An die Frau Gouverneurin des Verwaltungsbezirks Brüssel-Hauptstadt
An die Herren Provinzgouverneure

Zur Information:

An das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
Sehr geehrte Frau Gouverneurin, sehr geehrter Herr Gouverneur,
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Schöffin, sehr geehrter Herr Schöffe,

mit diesem Rundschreiben möchte ich Sie auf eine spezifische Aufgabe der Vorsitzenden der Wahlbürovorstände hinweisen. Nachdem die Wähler ihre Stimme abgegeben haben, müssen die Vorsitzenden oder ein von ihnen beauftragter Beisitzer die Wahlaufforderungen mit einem Stempel mit dem Namen des Kantons und der Gemeinde, in denen die Stimmabgabe stattfindet, und dem Datum der Wahl versehen (Artikel 9bis § 5 Absatz 3 des Grundlagengesetzes über die Provinzialwahlen und Artikel 37 Absatz 3 des Gemeindegewahlgesetzes).

Vorsitzende von Wahlbürovorständen, die dieser Abstempelungspflicht bewußt nicht nachkommen, können strafrechtliche Sanktionen verwirken. Laut Artikel 193 des Wahlgesetzbuches werden Mitglieder eines Wahlkollegiums, die durch Tätlichkeiten oder Drohungen die Wahlverrichtungen verzögert oder verhindert haben, mit einer Gefängnisstrafe von fünfzehn Tagen bis zu einem Jahr und mit einer Geldstrafe von einhundert bis zu eintausend Franken belegt.

Ich bitte Sie, dieses Rundschreiben im Verwaltungsblatt der Provinz zu veröffentlichen.

Der Minister des Innern,

A. Duquesne.